

Projekt DigiSucht_LSA

Suchtberatung in Sachsen-Anhalt digital verstärken

– 05.08.2022 –

Was ist DigiSucht?

Ein [bundesweites Projekt zur Entwicklung einer digitalen Suchtberatungsplattform](#), bundesweit fachlich mit allen Trägern von Suchtberatungsstellen und allen Bundesländern [abgestimmt](#), seit 2020 entwickelt von der [AG DigiSucht mit der delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH](#), bis September 2023 gefördert vom BMG – Bundesministerium für Gesundheit

Weiteres: <https://delphi.de/entwickeln/digisucht-plattform-fuer-digitale-suchtberatung/>

Was bietet DigiSucht?

Zentrale niedrigschwellige Anlaufstelle, Beratungsstellenfinder, Terminvereinbarung, digitale Kommunikationsmöglichkeiten, Instrumente („Tools“) für „Blended Counselling“ (Kombination von unterschiedlichen Formen im Beratungsprozess); Qualitätsmanagement

Wozu ist DigiSucht notwendig?

Besonders unter Pandemiebedingungen hat sich gezeigt, dass Suchtberatung kontinuierlich angeboten werden muss. Es muss sichergestellt sein, dass Betroffene und Angehörige den Kontakt zu den Suchtberatungsstellen herstellen und halten können. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich Ratsuchende mangels Beratungsangebot frustriert abwenden, die gesundheitlichen Schäden steigen und sich das Rückfallrisiko erhöht. Digitale Angebote können einen Beitrag zur Bewältigung der Folgen der Pandemie und zur Erhöhung der Resilienz bei künftigen Pandemien leisten, aber auch neue Zielgruppen erreichen.

Was haben die Kommunen von DigiSucht?

Die Sichtbarkeit kommunaler Suchtberatung im Internet wird erhöht: durch einen niedrigschwelligen Zugang wird ein breiterer und jüngerer Adressatenkreis erreicht. Je früher passende Hilfe gefunden wird, desto geringer ist der Hilfebedarf, umso höher sind die Eingliederungschancen.

Alleinstellungsmerkmale kommunaler Suchtberatungsstellen:

- kein Eigeninteresse an einer bestimmten Hilfeform: entscheidend ist, was Ratsuchende brauchen
- kostenfreie Beratung (auf Wunsch anonym), auch für Angehörige wie Eltern und Kinder, Lehrkräfte, Ausbilder
- Die Beratung erfolgt ohne Überweisung bzw. Einweisung
- Kenntnis des gesamten regionalen und des landesweiten Hilfesystems, auch aller Behörden
- Anlaufstellen zu jedem Zeitpunkt der Suchtentwicklung und -überwindung

Was ist DigiSucht_LSA?

[Landesprojekt zur Ergänzung der Beratungsleistungen der Suchtberatungsstellen in Sachsen-Anhalt](#)

Es sollen ergänzende Angebote der digitalen Suchtberatung in jedem Landkreis entstehen. Eine Möglichkeit ist die Teilnahme am Digi-Sucht-Projekt. Mit Mitteln des Corona-Sondervermögens soll das Projekt umgesetzt werden. Dazu ist die Schaffung der digitalen Infrastruktur mit Mitteln aus

dem Corona-Sondervermögen geplant. Die für die Durchführung dieses Angebots geplanten neuen Personalstellen werden ebenfalls aus diesen Mitteln finanziert. Die Förderung endet 2026. Der Planungsprozess ist noch nicht abgeschlossen.

Was ist das Ziel von DigiSucht_LSA?

Innovationssprung für alle: Ratsuchende, Kommunen, Träger, Land

- Neue Kommunikationsmöglichkeiten für (v.a.) jüngere Ratsuchende anbieten
- Ratsuchende erreichen, die bislang noch nicht den Weg in eine Suchtberatungsstelle gesucht haben
- Bereichern der Beratung durch teilstandardisierte Instrumente (z.B. Trinktagebuch)
- Einfache Überbrückung von Entfernungen (ländlicher Raum, Montage...)
- Techniknutzung verbessern - Generationswechsel in den Suchtberatungsstellen
- Erreichbarkeit der Suchtberatung für Ratsuchende mit langen Arbeitszeiten verbessern
- Ergänzung der persönlichen Beratung vor Ort

Wie wird DigiSucht_LSA entwickelt?

- Eine Pilotsuchtberatungsstelle arbeitet an der bundesweiten Entwicklung inhaltlich mit.
- Insgesamt erproben drei Modellberatungsstellen für Sachsen-Anhalt die Beratungsplattform und die neuen Instrumente („Tools“) und decken zunächst digitale Suchtberatungsanfragen im Land über diese neue Plattform ab. (In der Anlaufphase werden zunächst wenig Anfragen erwartet).
- Eine erste bundesweite Schulung für Modellberatungsstellen, die es für alle teilnehmenden Bundesländer geben wird, findet im September 2022 in Magdeburg statt.
- Danach sollen in Sachsen-Anhalt Schulungen von mindestens einer Suchtberatungsstelle pro Landkreis/kreisfreier Stadt erfolgen.
- In Planung ist eine Landesförderung für je 2 x 0,5 VBE zusätzliche Suchtberatungskräfte an einer Suchtberatungsstelle pro Landkreis/Kreisfreier Stadt.
- Vorgesehen ist eine sukzessive Schulung aller interessierter Suchtberatungsstellen im Land
- Bei entsprechend ausgebildeter Fachlichkeit kann ein Anschluss an die DigiSucht-Plattform und somit eine gemeinsame Deckung der digitalen Suchtberatungsanfragen aus Sachsen-Anhalt, bei Bedarf Weitervermittlung an regional zuständige Suchtberatungsstelle, erfolgen.
- Für den Anschluss an die DigiSucht-Plattform ist keine weitere digitale Beratungsplattform erforderlich.

Wer koordiniert DigiSucht_LSA?

Die LS-LSA - in enger Abstimmung mit dem Land -

- arbeitet als Landeskoordinierungsstelle mit im Projekt auf Bundesebene
- organisiert Schulungen in Sachsen-Anhalt
- sorgt für den Anschluss der speziell qualifizierten Suchtberatungsstellen an die DigiSucht-Plattform
- koordiniert und sorgt für [Information auf allen Ebenen](#)

Rückfragen zu DigiSucht_LSA:

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt (LS-LSA)

Helga Meeßen-Hühne

T +49 (0) 391 543 38 18

F +49 (0) 391 562 02 56

E info@ls-suchtfragen-lsa.de